

Karl Gassner

Begrüssung      Ausstellung Hugo Marxer  
Tangente 18.9.93    um 18 Uhr

---

Meine sehr verehrten Damen und Herren.

Im Namen des Tangente-Vereins möchte ich Sie alle herzlich begrüßen und hier willkommen heissen.

Ein spezieller Gruss gilt:

- Herrn Robert Allgäuer, Präsident des Kulturbeirates
- Frau Hedy Pedrazzini, Präsidentin der Kulturk. Esch.

Entschuldigt haben sich:

Herr Dr. Alois Ospelt

Wir sind hier versammelt, um neugierig zu betrachten, was Hugo Marxer an neuesten Arbeiten vorzuweisen hat. Nach den beiden Tangente-Ausstellungen von Hugo Marxer in der Aula des Schulzentrums in Eschen "Plastische Kreise" 1987 und "Carrara" 1989 zeigt er in seiner 3. Tangente-Ausstellung hier seine neuesten Arbeiten in Stein und Bronze, sowie Radierungen und Lithographien.

Die beiden Gross-Skulpturen beim Eingang kommen direkt von Ausstellungen im Ausland: Das Tor mit dem Titel "Eintritt frei" war an einer vom WWF gesponsorten internationalen Bildhauerausstellung in Vanzago bei Mailand, die kleinere Skulptur "Karyatide" stammt aus der internationalen Bildhauerausstellung in Münster mit dem Titel: "Kunst aus Europa in Hiltrup".

Nun zum Katalog oder besser gesagt zum Buch:  
So ein Projekt braucht viel Zeit und Energie und einige, die in Teamwork vollen Einsatz leisten:  
- da wäre als erster Hugo Marxer, der von einem Ausstellungskatalog träumt und diesen in Zusammenarbeit mit der Tangente realisieren möchte

- dann die Grafikerin Rita Fehr, die die Vorstellungen des Künstlers aufnimmt und zu einem Konzept verknüpft
- dann braucht es einen Text über den Künstler und sein Werk, verfasst von Karin Jenny, nach vielen Gesprächen mit Hugo und Besuchen bei seiner Arbeit, auch in Carrara
- der vorliegende Text soll in 3 weitere Sprachen übersetzt werden: italienisch, englisch, französisch. Dies übernimmt das Uebersetzungsbüro Bryan Jeeves und übergibt uns speditiv Disketten mit den Texten.
- nun zum zweiten Teil des Buches: die Abbildungen. Die Skulpturen müssen fotografiert werden - feinfühligte Aufnahmen stammen von Heinz Preute
- Fotos kann man nicht drucken: man muss Lithos erstellen. Herr Gschnell von der Firma Fotolito Longo realisiert äusserst schnell alle Wünsche der Grafikerin
- man braucht für ein Buch einen Verleger, den fanden wir in Herrn Kurt Göppel von der BVD. Er hat mit viel Einsatz alle Sonderwünsche angenommen und realisiert

- weiters muss das Buch gedruckt werden, was die BVD mit viel Liebe und Sorgfalt ausführte
- schliesslich muss man die gedruckten Blätter noch binden, was die Buchbinderei Thöny bestens, sehr prompt und fachmännisch erledigte
- und um all dies zu koordinieren braucht es jemand, der schaut, dass alle termingerecht ihren Teil beisteuern, dies hat Susanne Gassner bravourös gemanagt.

Dies zur Entstehung des Buches. Man kann es auch kaufen. Preis Fr. 28.- um zuhause in Ruhe die Objekte zu bestaunen. Hugo wird sicher auch auf Wunsch Ihr Buch signieren.

Mit diesem Buch zeigt sich Hugo Marxer nicht nur einem deutschsprachigen Publikum, er wird in der europäischen Kunstszene einen festen Platz als anerkannter Bildhauer einnehmen. Wir von der Tangente wünschen ihm auf dem vorgezeigten Weg viel Erfolg.